Newsletter 03/2023

15. September 2023

OPTIONSUNIVERSUM

Sehr geehrte Optionshändler und -interessenten!

Börsenherbst! Wir sind nun in der statistisch unruhigsten Zeit des Jahres an den Märkten. Diese dauert von Mitte September bis Ende Oktober. Was bedeutet dies? Kommt nun sicher der Crash? Nein, so funktioniert Statistik nicht. Es bedeutet lediglich, dass die Wahrscheinlichkeit für Marktschwäche oder auch einen ausgewachsenen Crash nachweislich größer ist als zu anderen Zeiten. Niemals würden wir bei Optionsuniversum nun den Markt short gehen, nur weil Mitte September ist! Wie üblich handeln wir unsere bewährten Strategien nach Regelwerken durch: zum Beispiel die Butterflies. Trendfolgende Strategien wie den Poor Man's Covered Call (derzeit unterrichten wir diese in der Ausbildung zum Optionshändler sowie dem Präsenzseminar, siehe unten) brauchen natürlich jeweils einen intakten Aufwärtstrend im Basiswert.
Übrigens: Wussten Sie, dass eine 10%-Korrektur statistisch etwa einmal im Jahr vorkommt? Selbstverständlich kann dies in einem beliebigen Monat der Fall sein. Ein 20%-Kursrückgang – ab hier wird übrigens offiziell von einem „Bärenmarkt" gesprochen – gibt es etwa alle fünf Jahre. Den großen Crash von 30% gibt es, trotz verbreiteter Angst davor, nur etwa alle zwanzig Jahre.
Innovationen bei Optionsuniversum gibt es dagegen häufiger! Schon bald eine neue Webinarreihe und anders mehr. Weiteres wird heute noch nicht verraten …

Herzliche Grüße,
Olaf Lieser und Christian Schwarzkopf

Olaf Lieser

Christian Schwarzkopf

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Präsenzseminar in Kassel – seien Sie persönlich dabei!

Es rückt näher: Unser Vier-Tages-Intensivseminar! Das Programm bleibt gleich – der Ort ist neu! Im November veranstalten wir wieder unser Profi-Seminar, diesmal im wunderschönen Waldhotel Schäferberg. Wenn Sie schon über theoretisches und praktisches Wissen zum Optionshandel verfügen und Ihre eigenen Strategien verfeinern wollen – und zwar persönlich und vor Ort im Seminarraum –, dann ist dieses Seminar vielleicht genau das Richtige für Sie.

Der Termin: 18. – 21. November 2023

Das Seminar bietet die Gelegenheit, innerhalb von vier Tagen tiefer in die Materie Optionshandel einzusteigen, dabei „unter die Motorhaube“ zu schauen und zu sehen, wie der Optionsmarkt wirklich funktioniert. Hier geht es zur Seminarbeschreibung:

https://www.optionsuniversum.de/profi-seminar-2023/

Unser exklusives Geschenk für Newsletterabonnenten:

10% Preisnachlass[1] bei Buchung bis Sonntag, den 24. September 2023!

Bitte geben Sie bei der Bestellung das Stichwort „Newsletter“ an, dann berücksichtigen wir den Rabatt automatisch bei der Rechnungslegung.

[1] Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Ausbildung zum professionellen Optionshändler – nächste Schulungsklasse startet am 2. November 2023

Mehr und mehr Händler lernen bei uns das Handwerk des Optionshändlers! Unser Ausbildungsgang, welcher sich über sechs Monate erstreckt, geht bereits in die achte Runde. Dieser Lehrgang hat sich zu einem der wichtigsten Bausteine unseres Angebotes entwickelt! Die rege Nachfrage bestätigt dies.

Wir bekommen regelmäßig sehr positives Feedback. Teilnehmer berichten, dass sie gute Erfolge im Optionshandel mit dem Erlernten haben – was uns besonders freut!

Das Besondere: wir vermitteln Ihnen nicht nur "graue Theorie", sondern handeln die vorgestellten Strategien auf einem Echtgeldkonto. Alle vorgestellten Strategien eignen sich für Einsteiger in den Optionshandel und sind nachweislich profitabel[2].

Es handelt sich bei der Ausbildungsreihe um ein Coaching, um vom Anfänger zum gut ausgebildeten Optionshändler zu werden. Vorkenntnisse schaden nicht (tun sie ja nie), aber sind nicht notwendig.

Due Ausbildung dauert sechs Monate mit typischerweise zwei Sitzungen im Online-Format pro Woche. Insgesamt eine geballte Ladung Wissen in mindestens 50 Sitzungen, die alle etwa eine Stunde dauern.

Verwenden Sie bei einer Buchung bis 24. September 2023 den folgenden Promocode um 10% zu sparen: Ausbildungs-Achter[3]

Mehr Infos und Buchung:

https://www.optionsuniversum.de/produkt/ausbildung-optionshaendler/

[2] Vergangene Performance ist jedoch keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung
[3] Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Thomas Bopp im Live Options Room

Seit einigen Wochen ist Thomas Bopp einer unserer LOR-Referenten.
Er ist ein sehr erfahrener und erfolgreicher Stillhalter und ist insbesondere der Spezialist für das Herausfiltern zahlreicher geeigneter, eher moderat gepreister Basiswerte – die deshalb auch für nicht ganz so große Konten handelbar sind – und vor allem auch der Optionsmärkte darauf.

Auch für ihn gilt: Der Optionsmarkt ist keine Nebensache, sondern die Hauptsache! Neben charttechnischen Filtern, um Basiswerte auszusuchen, arbeitet er auch mit der Optionsmarktstruktur, insbesondere dem sogenannten Open Interest, untersucht also, bei welchen Strikes beziehungsweise Preisniveaus auffallende Aktivität zu beobachten ist. Er richtet danach seine Strategie- und Kontraktauswahl aus.
Wir freuen uns, dass Thomas mit seinem ganz eigenen Options-Handelsstil nun bei uns referiert.

Gerne möchten wir noch mehr Kunden die Gelegenheit geben, seine Arbeit kennenzulernen. Deswegen bieten wir Ihnen ein LOR-Abo mit Thomas Bopp mit einem attraktiven Preisnachlass an: 15% für alle Abos mit ihm, entweder alleine oder in einer beliebigen Kombo mit anderen Moderatoren: Ansonsten stehen bei uns bekanntlich Christian Schwarzkopf und Olaf Lieser zur Auswahl. Als Abo-Dauer steht ein Monat, drei Monate oder ein Jahr zur Auswahl und es läuft automatisch aus.

Bestellen Sie bis Sonntag, 24. September 2023 hier:
https://www.optionsuniversum.de/live-options-room/

Mit dem folgenden Promocode wird der Preisnachlass automatisch wirksam:
LOR-mit-Thomas

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Optionsuniversum auf sozialen Medien

Wir sind regelmäßig auf diversen, bekannten Plattformen aktiv. Dort stellen wir zum Beispiel regelmäßig Videos zum Optionshandel ein. Besuchen Sie uns dort! Über ein „Like“ beziehungsweise Abo auf der jeweiligen Seite würden wir uns freuen.

YouTube

Sie finden hier regelmäßig neue Videos von uns:

https://www.youtube.com/channel/UCxC8_fDHeRR75LJrjZKZTzg/featured

Twitter

Wer lieber auf Twitter schauen möchte: Hier ist der Link:

https://twitter.com/Optionsuniversu

Unsere Facebook – Stammseite

Hier gibt es von uns regelmäßig Beiträge, auch unsere Videos werden hier gepostet:

https://www.facebook.com/optionsuniversum

Unsere klassische, offene Facebook Gruppe “Wir sind Optionen”

Diese Gruppe ist das deutschsprachige Forum für Optionshändler. Egal, ob Sie eine Frage den Optionshandel betreffend haben oder nach interessanten Tradeanregungen suchen – hier finden Sie bestimmt, was Sie suchen.

Reger Austausch findet statt. Melden Sie sich gleich an – das Ganze kostet nichts und bietet einen echten Mehrwert:

https://www.facebook.com/groups/934266489930445/

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Kalenderspreads … und ihr unerwartetes Eigenleben

15.09.2023, olaf@optionsuniversum.de

Kalenderspreads sind bekannt als einfache, meist risikoarme Optionsstrategien, die man auf praktisch alle Basiswerte handeln kann. In diesem Newsletter soll es um die Tücken dieser Strategie gehen, welche es bei manchen Basiswerten gibt.

Zunächst die Grundlagen der Strategie: Ein Kalenderspread wird entweder mit einem Paar Puts oder mit Calls gehandelt. Diese haben unterschiedliche Laufzeit: Der kürzer laufende Kontrakt wird verkauft und der etwas längere gekauft. Hintergrund:

- Ich profitiere bei ruhigem Markt vom Zeitwertgewinn: meine verkaufte, kurzlaufende Option hat höheres Theta (tägliche Abnahme des Zeitwertes) als die gekaufte mit etwas längerer Laufzeit.
- Ich habe nicht das typische Stillhalter-Risiko: Da beide Strikes gleich sind und mein gekaufter Kontrakt später verfällt, ist meine verkaufte Option immer gedeckt. Das Risiko beschränkt sich auf die ausgegebene Prämie

Ein Beispiel für einen Kalenderspread

Wir beschäftigen wir uns nun im Folgenden mit Call-Kalenderspreads, mit Puts würde es genauso funktionieren. Die Risikoprofile sind sich speziell bei Aktienoptionen oft erstaunlich ähnlich!

Man ist natürlich frei bei den Laufzeiten. Beliebte Kombinationen sind:

4-5 Wochen für den verkauften Call

8-10 Wochen für den gekauften Call.

Einen solchen Trade haben wir nun im GuV-Profil, unserer Optionsberechnungs-Software, aufgesetzt: Bei leicht bullischer Marktmeinung wählen wir die Strikes etwas oberhalb des aktuellen Basiswertkurses von knapp $81, unser Strike ist $84.

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

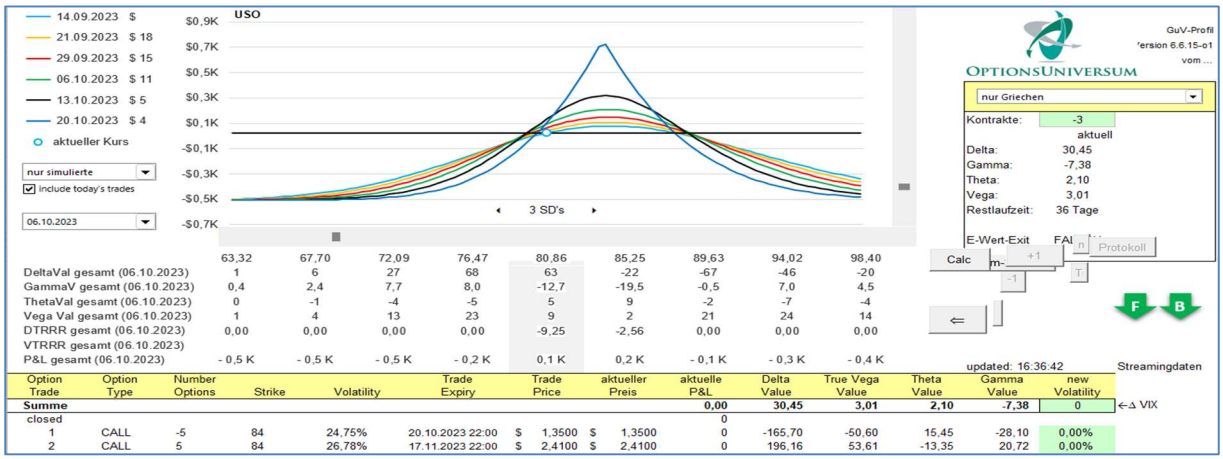

Bild 1: Call-Kalenderspread auf USO am 14.09.2023

Man sieht die typische Form des „runden Zeltes“. Der „Hauptgewinn“ würde vereinnahmt, wenn der Basiswert zum Verfallszeitpunkt der „Front-Option“, also der mit der kürzeren Laufzeit, exakt am Strike ist. Die Eintrittswahrscheinlichkeit für diesen maximalen Gewinn ist zwar gering, dieser Trade ist aber dennoch ein einfacher und speziell bei Optionen auf ETFs oder Einzelaktien gutmütiger Trade ohne böse Überraschungen. Speziell dann nicht, wenn man eine Ausstiegsregel hat, die zum Beispiel bei Verlassen des Zeltes zur Positionsschließung führt.

Futures Options: Verschiedene Basiswerte in derselben Option Chain

Kalenderspreads haben allerdings ihre Tücken, wenn man den Bereich ETF und Einzelaktie verlässt! Und dies ist dem einen oder anderen Händler gar nicht bewusst! Während diese Zeilen entstehen, zeigt der Rohstoff Rohöl (WTI-Crude, Tickersymbol CL) deutliche Stärke. Dieser Wert ist trendstark, sollte man da nicht einsteigen, vielleicht mit einem bullischen, „gutmütigen Kalenderspread“?

Und hier fängt die „Malaise“ an: Wenn man verschiedene Laufzeiten verwendet, wie bei Kalenderspreads, so nimmt man oft Optionen mit de-facto verschiedenen Basiswerten! Wie kann das sein? Antwort: Diese Optionen sind Futures Options und die Basiswerte sind Futures. Ein Future hat wie eine Option auch eine begrenzte Laufzeit und ein Verfallsdatum. Das hat den Effekt, dass sich Optionen mit

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

verschiedenen Verfallstagen oft auf unterschiedliche Futures beziehen – also auf verschiedene Basiswerte! Bei Aktien und ETFs ist das nicht so, denn eine Aktie lebt quasi „ewig“, zumindest aber gibt es keinen Verfallstag (hätten Sie’s gewusst? Es gibt „General Electric“ als Aktiengesellschaft schon seit 1892). Alle Optionen des gleichen Tickers beziehen sich bei Aktien auf exakt das Gleiche. Anders bei Futures.

Warum und wann ist das ein Problem?

Antwort: Wenn sich die verschiedenen Basiswerte, sprich die verschiedenen CL-Futures unterschiedlich bewegen, so kann es unerwartete Probleme mit meinen verkauften Calls geben. Auf einmal ist mein short Call doch nicht mehr gedeckt! Wie kann das sein? Nun, dies kommt daher, dass sich speziell kurzlaufende Futures besonders in Marktphasen mit starker Bewegung häufig nochmal deutlich mehr bewegen als dies die länger laufenden Futures tun. Somit kann mein short Call um einiges tiefer ins Geld geraden als mein long Call. Und dieser innere Wert, den dieser Kontrakt aufbaut, wird deshalb durch den long Call nicht aufgefangen!

Ein einfaches Beispiel: Zwei CL-Futures stehen bei circa $80, bei meinem Call-Kalenderspreads ist der Strike $82. Nun aber steigt der langlaufende Future auf $82 und der kurzlaufende auf $84! Dann ist mein short Call schon um $2 im Geld und der gekaufte Call, der ihn doch schützen soll, gerade mal am Geld! Ich bin im inneren Wert als Stillhalter auf einmal $2 unter Wasser, was sich sofort in einem unerwarteten Drawdown der Strategie zeigt.

Schauen wir zunächst auf die herkömmliche Kalenderspread-Simulation: Hier wird angenommen, dass es keinen Unterschied der Basiswert-Bewegungen gibt.

Man denkt: So könnte man arbeiten und das „Zelt“ mit dem spitzen Dach lässt einen großen Gewinnbereich erwarten; der Trade verhält sich gutmütig, siehe Bild 2.

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

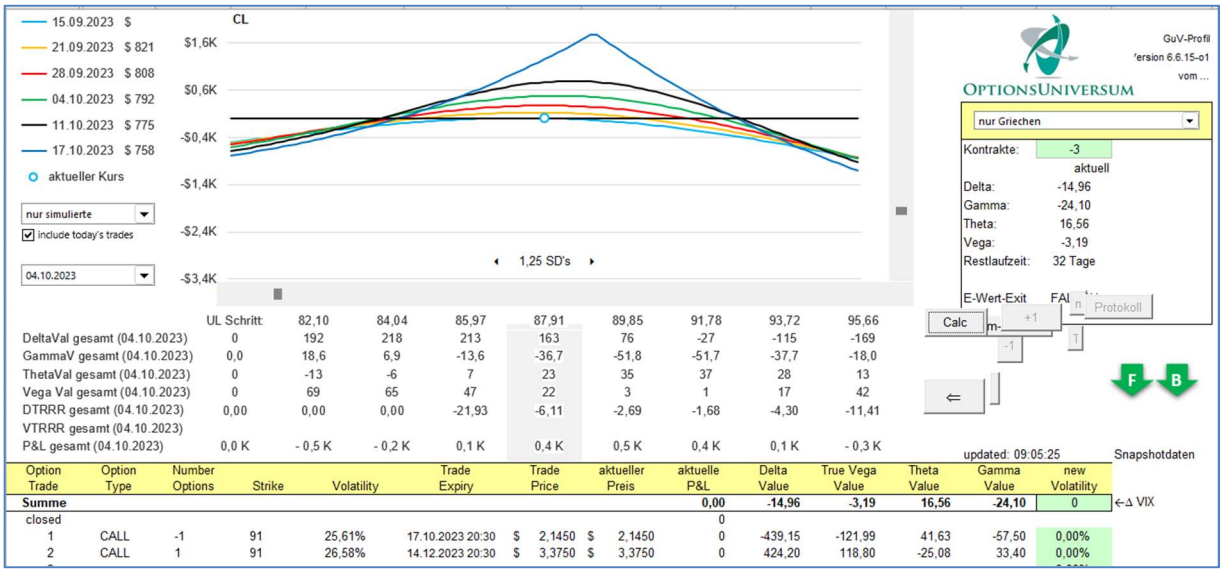

Bild 2: Call-Kalenderspread auf CL-Futures Oktober und Dezember 2023

In Wirklichkeit passiert aber folgendes: Die Futures bewegen sich unterschiedlich. Gerade zuletzt war das auffällig. Die folgende Grafik aus unserer Trading-Workstation verdeutlich dies: Aufgetragen sind die verschiedenen Futures.

Bild 3: Term Structure Curve (Forward Curce) CL-Futures 14.9.23 und Vorwochen

Jeder Punkt ist ein Öl-Future mit unterschiedlichem Verfall. Abgetragen ist die aktuelle Kurve sowie weitere aus den vergangenen Wochen. Man sieht, dass die

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

kurzlaufenden Futures teurer sind (sogenannte Backwardation) und darüber hinaus in den letzten drei Wochen erheblich schneller gestiegen sind als längerlaufende! Gibt es einmal eine „Kaufpanik“ in diesem Rohstoff „Crude Oil“, so kann sich das noch deutlich verstärken.

Was macht das nun mit unserem Kalenderspread?

Das folgende Bild simuliert, dass der „Front-Future“, auf den in unserem Kalenderspread ein short Call verkauft wurde, bis zum Verfall in etwa fünf Wochen erheblich stärker steigt als der längerlaufende. Und der Kalender-Spread-Händler könnte eine unangenehme Überraschung erleben …

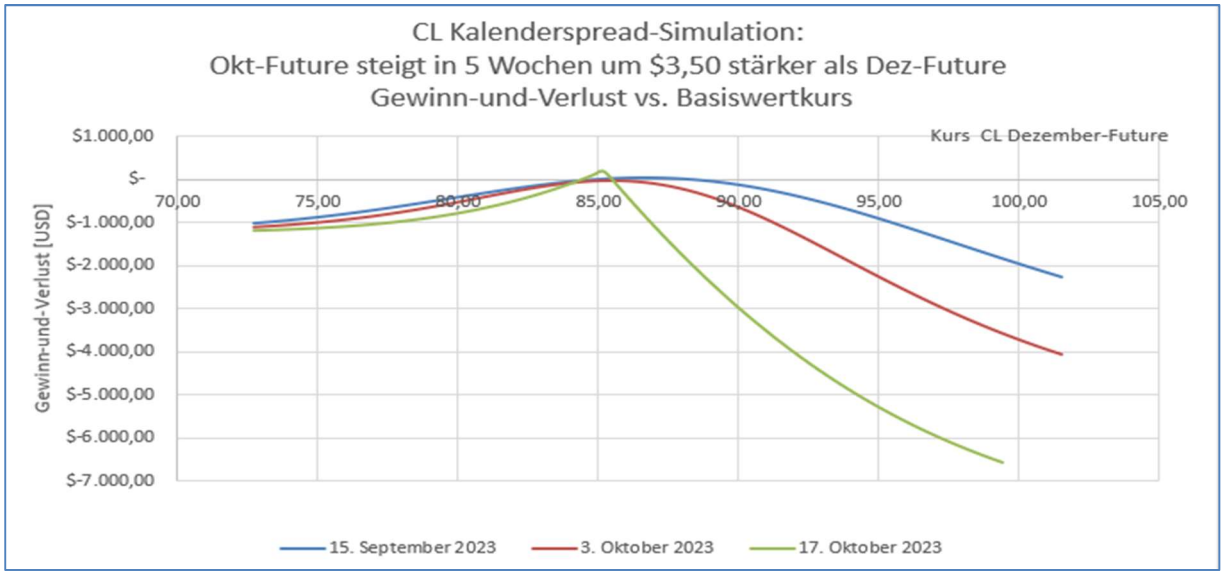

Bild 4: Verhalten eines CL-Kalenderspreads bei steiler werdender CL-Preiskurve

Das Zelt ist ganz verschwunden, die Kurven brechen nach rechts unten ab, also bei höheren Basiswertkursen. Und in diesem Szenario steigender Kurse gerät der angedachte „gutmütige“ Kalenderspread deutlich ins Minus.

Es kann tatsächlich sein, dass der kurzlaufende short Call plötzlich mehr wert ist als der länger laufende: Eben deswegen, weil er tiefer ins Geld gerät. Um diese Position dann im Verlust zu schließen, müsste man netto nochmal Geld ausgeben, nachdem man schon für die Öffnung bezahlt hat! Die Verluste können so hoch gehen, wie die

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Steilheit der Futures-Kurve in der Realität gehen kann. Hier gibt es keine feste Grenze. Wir wissen nicht, was der freie Markt auf Crude Öl hier in der Zukunft „zaubern“ kann und ein Kalenderspread auf solche Basiswerte hat deshalb tatsächlich keine Verlustbegrenzung!

Wie kann man damit umgehen? Basiswertauswahl!

Um hier böse Überraschungen sicher zu vermeiden, hilft nur eines: Kalenderspreads nur auf Basiswerte handeln, bei welchen sich die Optionspreisbildung sich nur an ein und demselben Objekt oder Kontrakt orientiert: ob Aktie, ETF oder Index. Von Optionen auf Rohstoff-Futures würde man dann eher Abstand halten. Übrigens hat dieses Verhalten auch der VIX-Optionsmarkt – also auch hier speziell bei Call-Kalenderspreads Vorsicht walten lassen. Dies besprechen wir sicherlich mal in einem eigenen Newsletter!

Und wenn Sie tatsächlich gerne eine Kalender- oder Diagonalspread auf Crude Oil handeln wollen, so haben wir diesen Tipp für Sie: Der ETF mit Tickersymbol USO könnte geeignet sein; die beschriebene Problematik existiert hier nicht.

Und schauen Sie doch noch mal auf die allererste Grafik in diesem Artikel: Ganz zufällig wurde USO hier für den klassischen Kalenderspread schon ausgewählt!

Wir möchten Sie an dieser Stelle nicht überreden, Kalenderspreads auf USO aufzumachen, aber immerhin gibt es hier eine gute, unproblematische Alternative, falls Sie Optionsstrategien mit unterschiedlichen Verfallstagen gleichzeitig wie Kalenderspreads & Co. auf Crude Öl handeln wollen.

Allzeit erfolgreiches Trading! Kommen Sie gut durch den Markt-Herbst – egal, ob er stabil oder turbulent ist.

Ihr Olaf Lieser

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Der Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten

(DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigung sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Oben gesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

Impressum

Optionsuniversum GmbH & Co. KG
Flottwellstr. 4-5
10785 Berlin
Tel.: 030/23623488
E-Mail: info@optionsuniversum.de

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum GmbH & Co. KG:
Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.